

Bundeslandwechsel

Beitrag von „kaer“ vom 7. Oktober 2018 13:11

Hallo an alle,

ich habe eine bzw. mehrere Fragen bezüglich eines Bundeslandwechsels (Bayern nach RLP). Ich habe in Bayern studiert und mache dort momentan mein Referendariat. Nun bin ich im zweiten Ausbildungsjahr und daher eröffnet sich für mich die Frage, wie es nach den Prüfungen weiter geht. Ich würde sehr gerne wieder in meine alte Heimat Rheinland-Pfalz zurückkehren. Ich frage mich nun wie der Wechsel zwischen den beiden Bundesländern gestaltet wird. Natürlich habe ich mich im Internet schon etwas schlau gemacht, hoffe aber mit diesem Beitrag einen Erfahrungswert von jemandem zu erhalten, der diesen Weg auch gegangen ist.

In Bayern wird man nach zwei Jahren Referendariat quer im Bundesland verteilt und hat darauf so gut wie keinen Einfluss. In Rheinland-Pfalz bewirbt man sich auf die Stellen?

Wie sind die Chancen verbeamtet zu werden?

Ich würde mich freuen, wenn jemand seine Erfahrungen teilen würde !

Vielen Dank!

Liebe Grüße

kaer

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Oktober 2018 14:16

Soweit ich weiß gibt es in RLP beides, Einstellung nach Liste und die direkte Bewerbung bei Schulen.

Der Wechsel ist aber kein Problem, die Probleme beginnen immer erst dann, wenn man bereits verbeamtet ist.

In RLP wird bei gesundheitlicher Eignung jeder verbeamtet.

Beitrag von „panthasan“ vom 7. Oktober 2018 15:45

Es wird bei gesundheitlicher Eignung jeder verbeamtet der eine Planstelle erhält. Diese waren je nach Lehramt nicht so besonders oft zu finden. Vor allem wenn man kein "Landeskind" ist und daher einen Malus auf die Note bekommt.

Evtl. mal in den benachbarten BL (BaWü, Hessen, NRW) schauen. Da war es die letzten Jahren deutlich einfacher mit Planstellen.

Viel Erfolg